Theosophisches Glossarium.

(Fremdwörterbuch für Okkultisten und Theosophen)

Eine Ergänzung zum "Schlüssel zur Theosophie".

Von

H. P. Blavatsky



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2012 Verlag: Edition Geheimes Wissen Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.



A

Absolutheit. Wenn dies Wort von dem allgemeinen Urgrund gebraucht wird, so ist das logischer und korrekter, als wenn das Eigenschaftswort "absolut" auf das angewendet wird, was weder Eigenschaften noch Begrenzungen hat.

Adam Kadmon (hebr). Urbildlicher Mensch, Menschheit. Der "himmlische Mensch" vor dem Sündenfall. Kabbalisten beziehen das Wort auf die zehn Sephiroths, insofern sie in den Bereich der menschlichen Wahrnehmung fallen. In der Kabbala ist Adam Kadmon der geoffenbarte Logos — entsprechend dem dritten Logos in theosophischer Bezeichnung — indem der ungeoffenbarte der erste ideelle Urmensch und das Sinnbild des verborgenen oder des noch nicht in die Äußerung eingetretenen Weltalls — im aristotelischen Sinne — ist. — Der erste Logos ist "das Licht der Welt", der zweite und dritte dessen abgestufte Schatten.

Adept (lat. adeptus). Im Okkultismus jemand, welcher den Zustand der Einweihung erreicht hat und Meister der esoterischen Weltbetrachtung wird.

Äther (gr.). Bei den Alten die göttliche, leuchtende Substanz, welche das ganze Weltall durchdringt, das "Kleid" der höchsten Gottheit, des Zeus oder Jupiter. Bei den Modernen der äußerst feine Stoff, auf dessen Bewe-